Stuttgart/Freiburg, 21. Juli 2021

Einladung zum multiprofessionellen Workshop
Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen
in Karlsruhe und der Region Baden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva), das Fraueninformationszentrum Stuttgart (FIZ) und die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung – ECPAT Deutschland e.V. laden Sie bzw. eine/n Ihrer Kolleg*innen herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Multiprofessioneller Sensibilisierung- und Vernetzungsworkshop
„Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen in Karlsruhe und der Region Baden"
am 4. Oktober 2021, 9.30 – 17 Uhr
und 5. Oktober 2021, 9 – 16 Uhr
im Albert-Schweitzer-Saal, Reinhold-Frank-Straße 48a, 76133 Karlsruhe

Menschenhandel mit Minderjährigen findet überall statt – auch in Baden-Württemberg, wie der Fall Staufen traurig bewiesen hat. Häufig handelt es sich um sexuelle Ausbeutung, zum Beispiel durch die „Loverboy"-Strategie, aber auch Ausbeutung von Kindern durch Zwang zum Betteln oder zur Begehung von Straftaten kommt immer öfter vor. Das Internet spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle, sei es bei der Kontaktanbahnung mit Minderjährigen oder der Verbreitung von Darstellungen sexualisierter Gewalt.

Kinder und Jugendliche bleiben beim Delikt Menschenhandel und Ausbeutung oftmals als Betroffene unerkannt, die Täter*innen-Netzwerke werden nicht erfasst. **Das Erkennen dieser Kinder und ein adäquates Handeln zu ihrem Schutz und Unterstützung** stellt alle Beteiligten der Jugend- und Sozialbehörden, Beratungsstellen, Polizei, Justiz, Vormünder, Asyl- und Ausländerbehörden, Clearingstellen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen vor große Herausforderungen. Unser Workshop richtet sich daher **an alle lokalen und regionalen Fachkräfte**, die mit potentiellen und tatsächlich Betroffenen in Berührung kommen. Denn Kinderschutz fällt nicht nur in den Zuständigkeitsbereich einzelner Referate oder Ämter, sondern kann nur in Kooperation gelingen. Wir zeigen, wie mit Hilfe des **Bundeskooperationskonzeptes „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern"** der Auf- bzw. Ausbau interdisziplinärer Kinderschutz-Strukturen gelingen kann.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserem multiprofessionellen Workshop begrüßen zu dürfen. Senden Sie dafür bitte das beigefügte Anmeldeformular bis zum **14. September 2021** an Marilena Müller (m.mueller@ecpat.de). Um die Einhaltung der Abstandsregeln zu gewährleisten ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Über die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Vorgaben und Regelungen informieren wir Sie im Vorfeld des Workshops. Die Anreise-, Veranstaltungs- und ggfs. Übernachtungskosten im Einzelzimmer werden gemäß dem Bundesreisekostengesetz von ECPAT Deutschland getragen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Wagner Geschäftsführerin ECPAT Deutschland e.V.	Klaus Käpplinger Vorstandsvorsitzender Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.	Claudia Robbe Fraueninformations- zentrum Stuttgart

Themenschwerpunkte

- **Hintergründe** zu Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen & **rechtliche Situation** in Deutschland
- **Identifizierung** von und **Umgang** mit von Menschenhandel betroffenen Minderjährigen
- **Der Fall Staufen**: Fachvortrag von Norbert Mohr (Verantwortlicher Ermittler des LKA)
- Das **Bundeskooperationskonzept** „Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Kindern“
- **Abläufe** bei Verdacht auf Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen (**Fallbeispiele**)
- **Netzwerkbildung** (Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten)

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend